

Megawatt riss das Publikum mit

Die vierte Ausgabe des Festivals Hiking Sounds lockte rund 1600 wanderlustige Musikbegeisterte nach Wildhaus.

Christiana Sutter

Wildhaus Wandern gehört seit jeher zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen von Herrn und Frau Schweizer. Spätestens seit Beginn der Pandemie 2020 erlebt das Wandern einen regelrechten Boom – bei Jung und Alt gleichermaßen.

Die Eventmarketing-Agentur Tit-Pit hat diesen Trend aufgegriffen und mit Hiking Sounds ein spezielles Format geschaffen: eine Kombination aus Wanderung und Konzerterlebnis. Bereits zum vierten Mal war Wildhaus Gastgeber dieses besonderen Events und zog 1600 Besucherinnen und Besucher an.

Goodiebag mit Cervelat und Gutscheinen

Startpunkt von Hiking Sounds ist die Talstation der Sesselbahn in der Thur Wildhaus. Dort erhalten Besucherinnen und Besucher mit gültigem Ticket einen Bändel und einen prall gefüllten Goodiebag – mit Cervelat, Chips, Getränken, Gutscheinen und kleinen Naschereien. Verteilt werden die Taschen von Mitgliedern des Skiclubs Ullsbach. «Seit Beginn vor vier Jahren helfen wir mit», erzählt Cheryl Looser aus Alt St. Johann. Als Dank gibt's für die Helfenden nicht nur einen Beitrag in die Clubkasse und einen Goodiebag, sondern auch freien Zutritt zu den Konzerten.



Megawatt rockte auf der Hiking Sounds Bühne – viele Fans sind eigens für ihren Auftritt angereist.

Bilder: Christiana Sutter

Die rund sechs Kilometer lange Wanderung führte am vergangenen Wochenende vom Oberdorf über die Gültenweid, dem Klangweg entlang hinunter zu den Schwendiseen, vorbei am Klanghaus und hinauf zur Subway Stage in der Hägis. Unterwegs begegnete man Gruppen, Familien und auch Einzelwandernden. Immer wieder hielten die Gäste inne, um die Klang-

installationen zu bestaunen, auszuprobieren oder sich zu fragen, was diese wohl darstellen mögen.

Megawatt hatte selbst um den Auftritt gebeten

Beliebte Rastplätze waren die Picknickstellen rund um den vorderen Schwendisee – auch wenn bei der Subway Stage spezielle Grillschalen fürs Bräteln

der mitgebrachten Cervelats bereitstanden.

Auf der Bühne in der Hägis traten zwei Newcomer aus Thun auf: eifachBen und Sam Blaser. Sie heizten dem Publikum am Samstag und Sonntag vor den Konzerten auf der Hauptbühne ein. Der Samstag gehörte dann ganz dem Hip-hop und Rap: EAZ und Mimiks sorgten für kräftige Beats und Begeisterung auf

der Hiking Sounds Stage. Der Sonntag startete auf der Hiking Sounds Stage mit der Party- und Coverband Bünzlikrachers aus dem Seeland, die mit bekannten Songs sofort für Stimmung sorgte. Danach übernahmen die Zürcher Fründe, die mit eigenen Ohrwürmern punktet. Anders als üblich standen in Wildhaus in diesem Jahr sogar drei Bands auf der Hauptbühne.

Den fulminanten Abschluss bildete die Werdenberger Band Megawatt – für viele der eigentliche Höhepunkt des Wochenendes. Zahlreiche Fans waren eigens für ihren Auftritt angereist, erkennbar an schwarzen Shirts mit gelbem Bandlogo. «Die Band hat bei Hiking Sounds selbst angefragt, weil sie unbedingt für ihre Fans in der Region spielen wollte», erklärt Tobi Müller, stellvertretender Projektleiter. Und dieser Wunsch erfüllte sich: Megawatt riss das Publikum mit. Sänger Thomas Graf teilte vor jedem Song seine ganz persönlichen Emotionen und Gedanken – eine Nähe zum Publikum entstand. Beim Song «Heimatgefühl» holte er sogar die jüngsten Konzertbesuchenden auf die Bühne, was den Gedanken weckte, künftig einmal ein Konzert zusammen mit Kindern zu wagen. Zum Abschluss zündete Megawatt mit dem Song «80er-Jahr» ein Feuerwerk aus Rock und legte gleich noch internationale Rock-Hits der 80er-Jahre nach, mit viel Gitarre und Bass – Energie pur.

Am Ende zog Projektleiter-Stellvertreter Tobi Müller Bilanz: «Hiking Sounds wird weitergeführt, das Konzept bleibt wie bisher.» Das bedeutet: auch künftig ausschliesslich Schweizer Acts – und für 2026 dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf eine neue Bühne freuen.



Diese Ausgabe des Hiking Sounds zog rund 1600 Zuschauer an.



Newcomer Sam Blaser auf der Bühne.



Bräteln bei der Subway Stage.

Musik und Tanz am Lukashauss-Sommernachtsfest

Grabs Am vergangenen Freitag verwandelte sich das Lukashauss in eine stimmungsvolle Festbühne. Bei angenehmen Temperaturen und festlicher Atmosphäre sammelten sich Besucherinnen und Besucher auf dem Gelände und genossen einen abwechslungsreichen Sommerabend.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Lukashauss-Band Fallalens sowie Erry & Kenzo, die mit ihren Rhythmen für ausgelassene Stimmung und echte Feierlaune sorgten. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der Auftritt des African Royal Ballet aus Mali. Mit energiegeladenen Tänzen und beeindruckender Bühnenpräsenz riss die Tanzgruppe das Publikum mit. Seit mittlerweile

25 Jahren gehört sie zum festen Programm des Sommernachtsfestes im Lukashauss.

Auch für die jüngeren Gäste war gesorgt: Eine Hüpfburg sowie eine farbenfrohe Kinderschminkecke sorgten für Spass, Abwechslung und viele leuchtende Kinderaugen. Mit viel Leidenschaft bereitete die Küche des Lukashauses feine Spezialitäten zu und trug damit wesentlich zum Genuss des Abends bei.

Das diesjährige Sommernachtsfest zeigte sich damit erneut als ein kultureller Höhepunkt im regionalen Veranstaltungskalender: Ein Fest voller Musik, Tanz, Begegnung und Gemeinschaft, das den Gästen in bester Erinnerung bleiben wird. (pd)



Die Besucherinnen und Besucher erlebten ein Fest voller Musik, Tanz, Begegnung und Gemeinschaft.



Bilder: Sarto Photography